

SmartQuart lädt zum Dialogforum am 13. September 2021 ein

- Partner informieren über Status des Projektes und weitere Planungen
- Fragen können vorab eingereicht werden

Kaisersesch, 1. September 2021

Welchen Beitrag leistet SmartQuart für die Energiewende in Kaisersesch? Welche Maßnahmen sollen vor Ort umgesetzt werden? Und welche Chancen und Beteiligungsmöglichkeiten ergeben sich dadurch für Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen? Diese und weitere Fragen beantworten die Projektpartner von SmartQuart am 13. September 2021, ab 19 Uhr, in der Sporthalle im Schulzentrum Kaisersesch (Schwalbenweg 4, 56759 Kaisersesch). Ein weiteres, zentrales Thema wird der Energieträger Wasserstoff, der in Kaisersesch in der gesamten Wertschöpfungskette zum Einsatz kommen wird. Dabei sein werden Albert Jung, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Kaisersesch, Gerhard Weber, Stadtbürgermeister Kaisersesch, Uwe Diederichs-Seidel, Projektleitung SmartQuart Kaisersesch, sowie Jörg Heinen von E.ON SE und Stefan Stollenwerk von der Westnetz GmbH.

Fragen können vorab unter smartquart@westenergie.de eingereicht werden. Anmeldungen sind nicht erforderlich.

Bei der Veranstaltung sind die geltenden Corona-Vorgaben einzuhalten. Abstands- und Hygieneregeln sind zu beachten. Während der Veranstaltung gilt in Innenräumen eine Maskenpflicht. Es gelten zudem die sogenannten 3-G-Regeln: Teilnahme nur für Geimpfte, Genesene oder Getestete.

SmartQuart ist Teil des Programms „Reallabore der Energiewende“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie.

Gefördert durch:

Projektpartner:     Assoziierte Partner: 













Aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Über SmartQuart

SmartQuart, das ein Konsortium aus zehn Partnern unter der Leitung des Energieunternehmens E.ON erarbeitet hat, wird bis Ende 2024 neue Produkte und Lösungen für die Planung, die Errichtung und den Betrieb energieoptimierter Quartiere entwickeln. Im Rahmen des vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie geförderten Projekts werden die beteiligten Stadtquartiere in Essen und Bedburg in Nordrhein-Westfalen sowie Kaisersesch in Rheinland-Pfalz jeweils in sich und miteinander vernetzt. So sollen sich die unterschiedlich strukturierten Quartiere im systemischen Verbund nachhaltig und wirtschaftlich ergänzen und Energie untereinander austauschen. Ziel ist es, den Einsatz fossiler Energieträger in den Projektquartieren weitgehend überflüssig zu machen und die Quartiere als flexible Teile eines zukünftigen Energiesystems zu Akteuren der Energiewende werden zu lassen.

SmartQuart repräsentiert typische Quartiere von niedrig verdichteten ländlichen Räumen wie Bedburg, gemischt strukturierten Gebieten wie Kaisersesch bis hin zu einem sehr hoch verdichteten städtischen Viertel in Essen. Durch die Abbildung dieser für Deutschland typischer Räume nimmt das Projekt eine Vorbildfunktion ein. Die Konzepte sind langfristig auf andere Quartiere übertragbar.

In allen drei Quartieren beteiligen sich Kommunen, Bewohner, Energieversorger sowie lokale Technologieanbieter an der Umsetzung von SmartQuart. Projektpartner sind neben E.ON noch gridX GmbH, Hydrogenious LOHC Technologies GmbH, RWTH Aachen University, Stadt Essen, Stadt Bedburg, Verbandsgemeinde Kaisersesch und Viessmann Werke GmbH & Co. KG. Assoziierte Partner sind die RWE Power AG und die H2 MOBILITY Deutschland GmbH & Co.KG.